

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
17. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied



ca. Fr. 24.50/33.- per Gramm Feingold
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Schuhwerk macht's



Aktuell
Hamel weckt
Interesse



3

Vitrine
Kompromiss
gescheitert



7

Region
Ohren auf
im ZikZakZuk



9

..... **Parkett**
Fischer, Feuerwehrkommandant,
Hafenmeister ... und Ehemann

10

Vitrine
Horn baut
fürs Alter



15



Flohmarkt
in der
Arboner Altstadt

Samstag, 12. September
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Arbon Tourismus

CORNELIA
moden

Outlet
Mode

Reststücke aus dem Versand
Qualität zum günstigen Preis!

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln

Montag - Freitag 9.30 - 18.00
Samstag 9.00 - 16.00

Tag der offenen Tür
Sonntag, 13. September 2015 / 11.00-16.00 Uhr



MB Küchen & Bäder, Friedenstr. 6, 9320 Arbon
www.mb-kuechen-baeder.ch

AKTUELL
Neuheit
Saft vom Fass
mit und ohne Alkohol
33 cl EW Flasche



8er Pack CHF 12.-

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

AKTUELL

«Tag der offenen Tür» im Rohbau des historischen Hamel-Gebäudes

Hamel weckt Interesse



Mitglieder des Arboner Stadtparlamentes und des Stadtrates lassen sich von Architektin Rita Schiess (rechts) und HRS-Mediensprecher Sven Bradke durch die Hamel-Baustelle führen.

Die Renovationsarbeiten am historischen Hamel-Gebäude stossen auf grosses Interesse: Hunderte besichtigten am «Tag der offenen Tür» die Baustelle. Der Hamel wird in verschiedenen Teilen in seinen ursprünglichen Zustand von 1907 zurückgeführt. Ab nächstem Sommer kann darin gewohnt, gearbeitet und eingekauft werden.

Eines der typischen Merkmale des Hamel ist sein Mauerwerk. Ausgiebige Recherchen waren nötig, um den passenden roten Backstein wieder zu beschaffen zur Rekonstruktion der Fassade. Wie Architektin Rita Schiess auf dem Rundgang sagte, ist der Rohbau in einhalb Monaten soweit, dass die 130 Fenster eingesetzt werden können. Diese werden bei der Firma Vogel in Goldach hergestellt. «Wir sind bemüht, die Atmosphäre des historischen Industriegebäudes weiterzutragen», versichert Rita Schiess.

Dies etwa auch bei der Wahl des Bodens mit Fabrikcharakter. Besonders eindrücklich ist der Gang durch die hohe Mall mit den vielen Tragsäulen im Parterre. Hier werden

derzeit verschiedene Ladengeschäfte den Hamel beleben. In den Obergeschossen sind Büros, Fitness und sechs kleine Mietwohnungen vorgesehen.

Ueli Daepf



Blick in die künftige Einkaufsmall im Hamel-Erdgeschoss.

De-facto

100 Tage Stadtrat

Der letzte Dienstag war der 100. Tag in meinem neuen Amt als Stadtrat. Ich habe vor Amtsantritt gewusst, dass viel Arbeit auf mich zukommt. Aber die Beanspruchung ist grösser als erwartet. In der vergangenen Woche fanden drei Stadtratssitzungen von je etwa fünf Stunden statt. Dazu kamen die wöchentliche Ressort-sitzung, die öffentliche Veranstaltung zur Tempo-30-Zone, drei Augenscheine und fünf Besprechungen. Die Sitzungen und Besprechungen müssen vor- und nachbearbeitet werden. Das ist mit viel Schreibarbeit verbunden. Den Wochenabschluss bildete die Gratulation zu einem 90. Geburtstag.

Bei den grossen politischen Aufgaben in Arbon, ich denke da an die Finanzen, die steigenden Sozialkosten, die Erschliessungen, die Verkehrsführung im Städtli oder die Neuorganisation der Gastrobetriebe, sind keine raschen Lösungen möglich. Entscheide müssen mehrheitsfähig sein, im Stadtrat und in der Bevölkerung.

Trotzdem, die Arbeit gefällt mir. Ich schätze den Kontakt mit verschiedenen Menschen. Ich freue mich, wenn ich Anliegen aus der Bevölkerung aufnehmen kann. Sei es nur eine Abschrägung der Trottoirkante für die Rollstuhlfahrer oder die Anschaffung eines Spielgerätes im See für die Jugendlichen im Schwimmbad. Die Leute schätzen meine rasche Reaktion und offene Beantwortung. Oft sind es kleine Dinge, die die Lebensqualität verbessern, um sich am Ort zu Hause zu fühlen. In diesem Sinne danke ich allen, die mit ihren Anregungen zu einer hohen Lebensqualität in Arbon beitragen.



Peter Gubser,
Stadtrat, SP,
Arbon

Vorsaison-Aktion!

Ski-/Langlauf und Boardservice

vom 22. Sept.-17. Okt. 2015

Skiservice klein CHF 40.- statt CHF 49.-
Skiservice gross CHF 60.- statt CHF 69.-
(inkl. bfu-Bindungs-Einstellung im Wert von CHF 15.-)

Langlaufservice CHF 45.- statt CHF 60.-
Boardservice klein CHF 45.- statt CHF 59.-
Boardservice gross CHF 65.- statt CHF 79.-

Ab Dienstag, 6. Oktober 2015 sind wir mit einer grossen Auswahl an Wintermiet-Artikel für Sie bereit!

WINTER-ERÖFFNUNG mit Marroni-Peter und Punsch am:
Samstag, 31. Oktober 2015, 8.00-17.00 Uhr
Sonntag, 1. November 2015, 11.00-17.00 Uhr

paddy
sport
arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

Samstag, 12. Sept. 2015 – Lehrlingstag

* Jeder Schüler/Student erhält gratis ein professionelles Bewerbungsfoto (Print & Digital).
Wann: Samstag, 12.09.2015
11.00 – 16.00 Uhr, in der Novaseta.

**Gratis
Bewerbungsfoto
für Schüler ***

novaseta

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich

online

www.felix-arbon.ch

Herbstveranstaltung

Samstag, 19. September 2015, 17.00 Uhr
Thurgauerhof - Weinfelden

Christoph Blocher

**Würdigung dreier
Persönlichkeiten aus dem Thurgau**



Johann Konrad Kern
(1808 – 1888)
Redaktor unserer Bundesverfassung



Adolf Dietrich
(1877 – 1957)
Maler unserer Landschaft



Alfred Hugenberg
(1867 – 1960)
Dichter unserer Heimat

**und ihre Bedeutung
für die heutige Schweiz**

Türöffnung: 16.00 Uhr - Beginn Vortrag: 17.00 Uhr
Eintritt frei - musikalische Umrahmung - im Anschluss wird ein kleiner Imbiss offeriert
Parkplätze vorhanden - fünf Gehminuten vom Bahnhof Weinfelden

Ausstellung von Originalwerken Adolf Dietrichs aus Privatbesitz

Projektverantwortlich: Verena Herzog, Nationalrätin



**AutoLIVE
Amriswil**

Garage Schnellmann AG
Peugeot
Fehlweisstrasse 1, 8580 Amriswil

Garage Roth AG
BMW-Service
Weinfelderstrasse 57, 8580 Amriswil

Garage Ch. Wüest GmbH
Toyota
Im Vorland 3, 8580 Amriswil

Garage Hofer AG
Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia
Weinfelderstrasse 125, 8580 Amriswil

Garage Peyer AG
Fiat, Alfa Romeo
Weinfelderstrasse 122, 8580 Amriswil

Garage Markus Inauen GmbH
Mazda
Kreuzlingerstrasse 39, 8580 Amriswil

Autoviva AG
Volkswagen, SEAT
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil

Automobile Diethelm AG
Mercedes-Benz
St. Gallerstrasse 26, 8580 Amriswil

Metropol-Garage AG
Opel, KIA
Romanshornstrasse 203, 8580 Amriswil

Automobile-Highlights am
Samstag, 12. Sept. 2015
Sonntag, 13. Sept. 2015
10.00 – 17.00 Uhr

Wir garantieren gemeinsam für
457 Jahre Erfahrung, 97 Arbeitsplätze,
damit Autofahren heute und
morgen Spass macht!

Sponsoren:
FAHRZEUGNET
Fahrzeuge mit Qualität
CarGarantie
www.car-garantie.ch

Medienstelle Arbon

ALLTAG

**Aus dem Stadthaus
Suche nach Gastropartner
geht weiter**

Die Entwicklung der städtischen Gastronomiebetriebe in Arbon bleibt offen: Die Vertragsverhandlungen mit der Peter Schildknecht Gastronomie AG aus St. Gallen sind gescheitert. Alternativen werden geprüft.

Die Gastronomiebetriebe der Stadt Arbon sollen für Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für auswärtige Gäste möglichst attraktiv sein. Deshalb will der Stadtrat das in der Leistungsüberprüfung im Jahr 2014 festgestellte Optimierungspotenzial sukzessive ausschöpfen. Zu diesem Zweck wurde die Suche nach einem leistungsfähigen und kompetenten Gastronomiepartner lanciert. Dieser sollte bereit und in der Lage sein, sich den anspruchsvollen und teilweise investitionsintensiven Herausforderungen zu stellen. Eine öffentliche Ausschreibung führte zu Verhandlungen mit dem St. Galler Unternehmen Peter Schildknecht Gastronomie AG (PSG). Während sich die Ausgangslage zunächst vielversprechend präsentierte, ergaben sich im Fortschritt der Vertragsverhandlungen Differenzen zwischen den Positionen der PSG und derjenigen des Arboner Stadtrats. Inzwischen steht fest, dass keine Zusammenarbeit zustande kommen wird. Die Suche nach geeigneten Partnern für die verschiedenen städtischen Gastronomiebetriebe in Arbon geht demnach weiter. Die zuständige Arbeitsgruppe wird einerseits bereits erhaltene Dossiers möglicher Anbieter evaluieren, sie zieht aber bis 25. September auch neue Bewerbungen in Betracht. Solche können an Alexander Stojkovic gerichtet werden (071 447 61 13 bzw. alexander.stojkovic@arbon.ch).

**Restaurant Strandbad
bis 30. September offen**

In der Medienmitteilung «Saisonende Strand- und Schwimmbad Arbon», die kürzlich veröffentlicht wurde, stand, dass das Restaurant Strandbad noch bis 4. Oktober geöffnet sein werde. Diese Angabe ist nicht zutreffend. Das Restaurant ist letztmals am 30. September (bis 20Uhr) geöffnet.

Medienstelle Arbon

Sekundarschulbehörde Arbon will Steuerfuss um 4 % erhöhen

1,6 Millionen Defizit



Sek-Präsident Robert Schwarzer (links) und Finanzchef Urs Gähwiler:
«Wir können nur an die Vernunft der Stimmbürgerschaft appellieren.»

Die Sekundarschulgemeinde Arbon kommt nicht aus dem Schuldensumpf: 1,6 Millionen Franken beträgt das budgetierte Defizit für 2016. Nachdem bereits Lehrerentlassungen und andere Sparmassnahmen ergriffen worden sind, sieht die Schulbehörde keinen anderen Weg als die Schulsteuern um 4 Prozent zu erhöhen. «Das ist das Minimum, was wir brauchen.»

Die gute Nachricht im voraus: Im Thurgauer Vergleich wirtschaftet die Arboner Schule haushälterisch mit dem Geld. Der Aufwand von rund 23.000 Franken pro Schüler liegt im kantonalen Durchschnitt, wie Sek-Finanzchef Urs Gähwiler darlegt. Dank Sparmassnahmen – erstmals in der Geschichte hat die Sek Arbon Lehrer entlassen – wurden Einsparungen von rund zwei Steuerprozenten erzielt. Auch die tiefen Bankzinsen spielen der Sek in die Hände.

«Dilemma sind die Investitionen»

Doch dies und diverse Sparmassnahmen vermögen die Finanzschieflage der Sek Arbon auch nicht ins Lot zu bringen. Bei 16,5 Mio. Franken Aufwand wird für das Jahr 2016 mit einem Verlust von 1,6 Millionen Franken gerechnet. Gemäss Finanzchef Urs Gähwiler liegt der Hauptgrund für die schlechte Fi-

nanzlage bei den hohen Bauaufolgekosten (= Summe der Abschreibungen, Zinsen und Unterhalt der Liegenschaften). «Die Investitionen machen uns kaputt.» Im Vergleich zur Rechnung 2010 wird die jährliche Rechnung insgesamt mit gut 1,55 Mio. mehr belastet. Dies entspricht fünf Steuerprozenten. Durch Sparmassnahmen seien die Investitions-Folgekosten nicht wett zu machen. Deshalb sehen die Sek-Verantwortlichen keinen anderen Weg als erneut eine Steuerfuss-Erhöhung von 4 Prozent beim Arboner Stimmvolk zu beantragen. «Eigentlich bräuchten wir 5 Prozent», sagt Schulpräsident Robert Schwarzer, doch angesichts der finanziellen Lage der politischen Gemeinden habe sich die Behörde für 4 Prozent entschieden.

Steinach evaluiert noch

Ob Steinach seine 100 Sekschüler weiterhin nach Arbon «schickt», ist noch offen. «Wir sind zuversichtlich, dass wir den Rank mit Steinach noch finden», sagt Robert Schwarzer. Bis Ende September erwartet er ein Signal aus Steinach. Die Sek Arbon verlangt von Steinach künftig die volle Abdeckung der Kosten und verrechnet 24.500 Franken pro Schüler, bisher zahlte Steinach «nur» 17.652 Franken.

Ueli Daepf

Neue Leiter bestimmt

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung werden im Kanton Thurgau die Friedensrichter- und Betriebsämter sowie die Grundbuchämter und Notariate neu auf Bezirksebene organisiert. Im Hinblick auf die Umsetzung der Massnahme auf den 1. Juni 2016 sind die neuen Leiterinnen und Leiter der Ämter bestimmt worden. Davon ausgenommen sind die Friedensrichterinnen und Friedensrichter, die am 28. Februar 2016 durch das Volk gewählt werden.

Für die heutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedensrichter- und Betriebsämter sowie der Grundbuchämter und Notariate bedeutet die Reorganisation eine grosse Umstellung, die mit Unsicherheiten verbunden ist. Deshalb legt der Kanton Thurgau als Arbeitgeber grossen Wert darauf, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter baldmöglichst Klarheit über ihren künftigen Arbeitsort, die vorgesetzten Personen und die anderen Teammitglieder haben. Die Verantwortung bei der Besetzung der Stellen liegt bei den beiden Inspektoraten. Mit Unterstützung des Personalamtes werden sie die Stellen in mehreren Phasen bis spätestens Ende dieses Jahres besetzen.

In einer ersten Phase sind die Leiterinnen und Leiter der neuen Ämter, Bereiche und Aussenstellen bestimmt worden. Den Betriebsämtern wird je eine Betriebsbeamtin oder ein Betriebsbeamter vorstehen. Bei den Grundbuchämtern und Notariaten werden die beiden Bereiche je von einer Bereichsleiterin oder einem Bereichsleiter geführt. Einer dieser Leitungspersonen obliegt die Gesamtleitung des Grundbuchamtes und Notariates.

Die Ämter, Bereiche und Aussenstellen werden im Bezirk Arbon von folgenden Personen geleitet: Abteilungsleiter Betriebsamt: René Fröhlich; Gesamtleiter G+N und Leiter Bereich Grundbuch: Andreas Raschle; Leiter Bereich Notariat: Claudio Tomasi.

.I.D.

Wassersport Arbon WiSo, Postfach 301, 9320 Arbon / www.wsaw.ch

Aquafit im Blumenwies

Tag	Kurs 2	Datum	Kosten
Donnerstag	19.45–20.45 Uhr Aqua-Running	17.09.2015– 26.09.2015	Fr. 140.00 für 10 Mal

Leiterin
Valerie Bischof, Arbon, diplomierte Aquafit-Leiterin

Anmeldung
Wassersport Arbon WiSo: www.wsaw.ch

Auskunft
Franziska Nagel: f.nagel@wsaw.ch | Natel: 079 728 19 65

Zentrum-beim-Kreisel.ch

ANLÄSSE MIT MAITRA
Di 15. – Fr 18. Sept. Einzelsitzungen
Fr 18. Sept., 19.30 Uhr geführte Meditation
Sa 19. Sept., 10 – 16 Uhr Seminar „Karma, Akasha und Du“

SEMINAR MIT SILVIA SIEGENTALER
So 13. Sept., 11 – 17 Uhr Die vier Bewusstseinssebenen

KLASSISCHES INDISCHES KONZERT MIT BUFFET
So 20. Sept., 19 – 20 Uhr Konzert mit Piu Nandi, Heinz Lieb
17.30 – 18.45 Uhr Indisches Vegi-Buffer

MANTRASINGEN mit Sabrina und Santosh (Eintritt frei)
Jeden Mo und Do 19.00 – 19.40 Uhr

Anmeldung: Sabrina Das, 078 740 60 77, sabrina@yogaambodensee.ch

Sonnhalden Metzgete 2015

Sonntag, 27. September ab 11'30 Uhr

Grosses Metzgete- & Dessertbuffet à discretion inkl. musikalischer Unterhaltung

Erwachsene CHF 26.- / Kinder bis 1m gratis, bis 16 J. CHF 16.-, nur Dessertbuffet CHF 12.-
Neu Reservation möglich, während Bürozeiten:
071/447 24 24 oder via Mail

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon - info@sonnhalden.ch

HEV Region Arbon 100 Jahre

Flaschengeister und Hauseigentümer

Der Hauseigentümerversand Region Arbon lädt zum Herbstanlass ein.

Besichtigen Sie mit uns die **Appenzeller Alpenbitter AG in Appenzell**.
Geniessen Sie mit uns einen entspannten und interessanten Nachmittag.

Samstag, 19. September 2015
Treffpunkt: Hafen Arbon
Abfahrt mit dem Bus: 11 Uhr

Kostenbeitrag:
• CHF 20.00 inklusive Apéro und Zvieri

Verbindliche Anmeldung an:
• gabriele.maassen@hev-arbon.ch oder
Tel. 071 552 00 53

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

OBERWAID
KURHOTEL & PRIVATKLINIK

Herbstliche Spezialitäten in der Oberwaid

Lassen Sie sich von unserer Küche verwöhnen und geniessen Sie kreative Gerichte sowie Wildspezialitäten, hergestellt aus frischen Qualitätsprodukten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Reservation unter T 071 282 0490 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

VITRINE

Rechtsabbiegeverbot in der Altstadt kommt nicht – Tempo 30 bleibt

Rückbau in der Altstadt



An der Ecke Promenaden-/Bahnhofstrasse hätte ein Rechtsabbiegeverbot eingeführt werden sollen. Gegen diese Verkehrsmassnahme sind elf Rekurse eingegangen. Nun wird die provisorische Verkehrsführung rückgebaut.

Der vorgeschlagene Kompromiss, der den Konflikt um die Verkehrsführung in der Arboner Altstadt hätte beilegen sollen, kommt nicht zustande. Gegen ein Rechtsabbiegeverbot von der Promenaden- in die Bahnhofstrasse sind mehrere Rekurse eingegangen. Aus diesem Grund wird die provisorische Verkehrsführung rückgebaut.

Trotz intensiver Bemühungen verschiedener Seiten ist es nicht gelungen, den Konflikt um die optimale Verkehrsführung in der Arboner Altstadt beizulegen. Der Vorschlag, das Rechtsabbiegen von der Promenaden- in die Bahnhofstrasse zu verbieten, war vom 7. bis 26. August 2015 öffentlich aufgelegt worden. Daraufhin gingen beim Departement für Bau und Umwelt elf Rekurse gegen den Vorschlag ein.

Rückbau beginnt Mitte September
Der Stadtrat behandelte die eingegangenen Rekurse anlässlich seiner Sitzung vom 7. September. Er verzichtet in der Folge darauf, die Umsetzung eines Rechtsabbiegeverbots weiterzuverfolgen. Da also kein Kompromiss erzielt werden konnte, wird die provisorische Verkehrsführung in der Altstadt rückgebaut: Das Befahren der Hauptstrasse wird wieder in beiden Richtungen möglich sein, die Promenadenstrasse wird in Umkehrung der heutigen Einbahnführung befahrbar sein. In Kürze beginnen Mitarbeiter des Werkhofs mit dem nicht mehr verhandelbaren Rückbau. Mit diesem wird dem Entscheid des Kantons Rechnung getragen.

Weiterhin Tempo 30 in der Altstadt
Bestand haben soll indes die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h

in der gesamten Arboner Altstadt. Dieses Temporegime war in keiner der eingegangenen Einsprachen angefochten worden. Somit kann wenigstens ein Teil der eingeführten Massnahmen beibehalten werden. Die entsprechende Auflage startet am 11. September.

Lebensraum Altstadt konkretisiert
Derweil nimmt das übergeordnete Projekt «Lebensraum Altstadt» weiter Form an: das Gestaltungskonzept konkretisiert sich. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wird die interessierte Arboner Bevölkerung – voraussichtlich im Januar oder Februar 2016 – über die zur Umsetzung geplanten Massnahmen orientiert. In der Folge ist eine öffentliche Auflage des Projekts geplant.

Medienstelle Arbon

Mobiler Kindertreff Primarschule
Am kommenden Freitag, 18. September, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen zum Mobilien Kindertreff von 15.30 bis 17 Uhr auf dem Pausengelände der Primarschule Bergli in Arbon. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele wie Waveboard, Slackline

oder Riesenjenga. Der Eintritt ist frei, Anmeldung am Anlass. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Mehrzweckraum der Säntishalle statt. Organisiert wird der Mobile Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. – Weitere Informationen gibts im Internet unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Warmherziges kubanisches Kino
Das Kulturcinema Arbon zeigt heute Freitag, 11. September, ab 20.30 Uhr kubanisches Kino. Ernesto Daranas dringt mit «Conducta» ins Herzstück der Errungenschaften der kubanischen Revolution vor und verbindet in einer grossartigen Geste Sozialkritik und Gefühlskino. Beiz offen ab 19.30 Uhr.

mitg.

Was halten Sie vom Rückbau der Verkehrsführung Altstadt?



Yvonne Giger, Inhaberin Natürlü:
«Als ich es erfahren habe, war ich sprachlos. Ich verstehe nicht, wie der Stadtrat eine Verkehrslösung – mit der ausser zwei Parteien alle glücklich und zufrieden sind – aufgeben kann. Die Einbahn im Städtli war eine gute Lösung für alle. Dafür ist viel Zeit und Geld investiert worden – das soll jetzt alles nichts mehr wert sein? Für alle Altstadt-Geschäfte sind die 15-Minuten-Parkplätze an der Hauptstrasse enorm wichtig. Wir brauchen diese Parkplätze, auch wenn künftig wieder Gegenverkehr durch die Hauptstrasse rollt.»



Herbert Kuser, Held Mode:
«Ich finde es schade, dass die Verkehrsführung rückgängig gemacht wird. Dies verunsichert unsere Kunden. Freilich, die Hauptstrasse war 100 Jahre doppelspurig und wir haben damit leben müssen und werden auch in Zukunft wieder damit leben. Aber dieses Hin und Her ist nicht gut für Arbon.»



Michela Abbondandolo, Wirtin «Michela's Ilge»:
«Dieser Rückbau ist ein Witz! Da wird in unserer Altstadt doch immer 'Toleranz und Miteinander' angepriesen – und jetzt, wo es um den Verkehr geht, soll der ganze Lärm und Verkehr wieder den Anwohnern der Hauptstrasse überlassen werden! Man hätte den Verkehr mehr verteilen können. Dieser Rückbau irritiert alle, die Leute fühlen sich an der Nase herumgeführt. Für viele auswärtige Gäste ist das Hin und Her beim Arboner Verkehr ein Thema.»

ud



Wir sind ein Unternehmen mit über zwanzig-jähriger Tradition, spezialisiert auf die Entwicklung von qualitativ hochstehenden Wasseraufbereitungsanlagen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

Terministen (m/w) 30 – 50%

Aufgabe
Sie vereinbaren Termine für unsere Techniker.

Anforderung
Nebst der Muttersprache Schweizerdeutsch sind ein freundliches Auftreten, ein Gespür für Menschen und Freude am Telefonieren das A und O.

Wir bieten
Flexible Arbeitszeiten und einen Monatslohn mit Leistungsbonus. Auch Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Im Betrieb können Sie Wasser und Äpfel kostenlos beziehen und für das körperliche Befinden steht Ihnen ein eigenes Fitnesscenter zur Verfügung.

Interessiert? Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

Engeli & Partner
Dirk Kempa

Bahnhofstrasse 17 – 19 | CH - 9326 Horn
071 846 88 40 | www.mediagon.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
mibaaa Immobilien und Handels GmbH
Romanshorerstrasse 48, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Umgebungsgestaltung
bezüglich Parkplätze Containerplatz
Hausbeschriftung

Bauparzelle:
2532, Romanshorerstr. 48, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Stadt Arbon, Hauptstr. 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Orientierungsstelen für Fussgänger

Bauparzelle:
Stadtgebiet, 9320 Arbon

Auflagefrist:
11. Sept. 2015 bis 30. Sept. 2015

Planaufgabe:
Abteilung Bau Stadthaus
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Entwurf Verkehrsplanung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: **Arbon**
Strasse, Weg: Altstadt
Antragsteller: Stadtrat
Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h, Parkieranordnungen, teilweise Einbahnführungen

Mit Eingabe vom 3. Juni 2015 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsplanung:

Die Signale 2.59.1 und 2.59.2 «Beginn und Ende der Zone mit Geschwindigkeitsbeschränkung» und allfällige weitere Massnahmen, Zone mit 2.50 «Parkieren verboten» und Zusatz «Ausgenommen auf markierten Parkfeldern», 2.02 «Einfahrt verboten» mit Zusatz «Radfahrer gestattet», 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», 2.42 «Abbiegen nach rechts verboten», 2.43 «Abbiegen nach links verboten», 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung, 2.63 «Rad- und Fussweg mit getrennten Verkehrsflächen», Zone 4.18 / 4.19 «Anfang und Ende des Parkierens mit Parkscheibe» und die Markierung Parkfelder für max. 30 Min. gemäss revidiertem Situationsplan vom 8. Juli 2015.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:
Zum Entwurf können innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden.
Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 11. September 2015 Stadtrat Arbon



Jungchar des Cevi Arbon macht an der 72 Stunden Aktion mit

Vom 10. bis 13. September findet die landesweite Aktion «72 Stunden» statt. Jugendgruppen werden während 72 Stunden ein gemeinnütziges Projekt umsetzen. Der Cevi Arbon wird bei der evangelischen Kirche einen Generationengarten schaffen. Dabei wird der Cevi Arbon die Kirche unterstützen und im Spielbereich ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Alle sind eingeladen vorbeizuschauen und sich am Kaffee- und Kuchentisch zu laben.

mitg.

Nothelfer-Kurs in einem Tag

Der Samariterverein Arbon bietet am Samstag, 3. Oktober, von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr einen eintägigen Nothelfer-Kurs an. Die Theorie wird vorab zu Hause mit dem eLearning-Programm am Computer erlernt. Der Praxisteil folgt im Kurslokal im Feuerwehrdepot Arbon. Der Nothelferkurs ist obligatorisch zum Erwerb der Roller- und Autofahrprüfung. Kurskosten: 140 Franken. Anmeldung: kurs@samariter-arbon.ch oder Telefon 079 862 18 28.

mitg.

Boutique Adesso zeigte Trends

Viele Gäste konnten Reto Scherrer, Alexandra Gabathuler und ihr Team letzten Mittwoch in der Novaseta bei der «Trend Fashion Show» in der Boutique Adesso begrüßen. Die Trends für Herbst und Winter präsentierten Ex-Mister Schweiz Stephan Weiler sowie weitere neun Models. Die neue Herbstmode bringt einige neue Styles ins Modenspiel. Flauschig, federleicht, kuschelig und bequem. Strickteile gehören zu den grossen Aufsteigern der Saison.

pd



Klang-Skulpturen-Festival Arbonale am 12.–27. September im Arboner ZiKZaKZuK-Areal

Öffnet Ohren und Sinne



Der Arboner Klangkünstler Stefan Philippi (links) ist Initiant und künstlerischer Leiter der «Arbonale 2015». Geräuscherfinder Hans Tschiritsch aus Wien setzt mit ausgefallenen Klanginstallationen akustische Akzente.

Ohren auf in Arbon! Die «Arbonale 2015» bringt stimmige Klangerlebnisse ins lauschige ZiKZaKZuK-Areal (ehemals Saurer Werk 1). Vom 12. bis 27. September können Besucherinnen und Besucher zahlreiche Klangskulpturen und Klanginstallationen selber zum Klingen bringen. Zudem gibt es acht exklusive Klangerlebnisse.

Die «Arbonale 2014» lockte letzten Sommer mit effektvollen Klanginstallationen an den See. Dieses Jahr will Initiant und Klangkünstler Stefan Philippi einen Schritt weiter gehen: Die Klangkunst soll «in House» noch eindrucksvoller erlebbar gemacht werden. Der ZiK-Querbau an der Weitegasse 6 (ehemalige Eventhalle von «Kultur läbt») wird zur Spielwiese für Ohr, Aug und Sinne. Ebenso die «Werkstatt am See», wo der Arboner Klangkünstler Stefan Philippi seine eindruckliche Loft zeitweise für Besucher öffnet.

Sechs Künstler zeigen Arbeiten

Am Klang-Skulpturen-Festival «Arbonale 2015» zeigen sechs Künstler

aus der Schweiz, Österreich und Deutschland ihre Werke. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Materialien, finden faszinierende Zugänge zu Klängen. Die interaktive Ausstellung ist an den nächsten drei Wochenenden geöffnet. Dazu werden auch Führungen angeboten für Gruppen, Schulklassen und Firmen.

Trommeln auf einem Mammutbaum

Wer den ZiK-Querbau betritt, entdeckt als erstes den mächtigen Mammutbaum. Diesen 130jährigen Baumriesen hat der Degersheimer Klangkünstler Oliver Lüttin in gleichmässige Stücke zersägt, ausgehöhlt und mit verschiedenen Fellen bespannt. Der Mammut- ist zum Trommelbaum geworden. Wer auf dem Dröhnrad des Wiener Geräuscherfinders Hans Tschiritsch in die Pedale tritt, darf sich ebenfalls freuen: Ein Rotor wird in Schwung gebracht, der wunderbare Töne von sich gibt. Stefan Philippi ist es ein Anliegen, dass die Besucher den Genuss ungefilterter Klänge hautnah erleben können. Und diese Klänge stammen vom reinen Material. Ohne

Verstärker, ohne digitale Effekte – wie das sonst in der Musik so oft der Fall ist. Die Arbonale bietet «unplugged» Musik und Klang. Stefan Philippi verspricht: «Hier erlebt man etwas sehr Archaisches.» Ohren spitzen und geniessen!

Ueli Daepf

Arbonale 2015 – diese Woche

Die Ausstellung im ZiKZaKZuK-Areal, Weitegasse 6 und Schlossgasse 10 ist öffentlich. Öffnungszeiten samstags von 14 bis 19 Uhr, sonntags von 10 bis 19 Uhr. Werktags Führungen nach Voranmeldung.
Eröffnung «Arbonale 2015»: Samstag, 12. September, 17 Uhr auf dem Parkdeck vor dem Querbau, Weitegasse 6. Schülerinnen der Tanzwerkstatt Arbon bewegen Klangskulpturen von Martin Spühler und Stefan Philippi.
Eröffnungskonzert: Samstag, 12. September, 20 Uhr: «Fü – getanzte Skulpturen». Ania Losinger tanzt Flamenco auf einem Xylophon, begleitet von einem Percussionisten. Mehr Information im Internet unter: www.arbonale.ch



Das regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon ist ein offenes, gastfreundliches und wohnliches Haus, das heute 89 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Höchstmass an Wohn-, Lebens- und Pflegequalität bietet und zukünftig noch grösser wird. Wir bieten nebst einer Pflege und Betreuung, die mit Kopf, Herz und Hand berühren soll eine angenehme Wohn- und Wohlfühlumgebung und dabei spielen Sie eine wichtige Rolle.

Auf den 1. Dezember 2015 oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

MitarbeiterIn im technischen Dienst (100%)

Ihre Aufgaben
– Wartung, Unterhalt der Einrichtungen und diverse Services inkl. Unterstützung bei internen Veranstaltungen
– Dienstleistungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner
– Unterhalt der Umgebung / Grünanlagen und Versorgung der Tiere
– Pikettdienst (zum Teil an Wochenenden)

Ihr Profil
– Führerausweis Kat. B und abgeschlossene handwerkliche Berufslehre (idealerweise Elektriker/Gärtner)
– Fundierte Kenntnisse im Bereich Haustechnik
– Freude an der Pflege von Grünanlagen und handwerkliche Allrounderqualitäten
– Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
– Motivierte, belastbare und teamfähige Persönlichkeit
– Verständnis für ältere Menschen

Unser Angebot
– Mitarbeit in einem engagierten Team
– Attraktive und vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Betrieb
– Sorgfältige Einführung
– Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert, in einem nach modernen Grundsätzen geführten Betrieb zu arbeiten, dann ist dies Ihre neue Herausforderung. Wir bieten Ihnen einen attraktiven und vielseitigen Arbeitsplatz. Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie unter www.sonnhalden.ch. Wir freuen uns darauf, Sie nach Sichtung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Photo, die Sie uns bitte bis Ende September zustellen, kennenzulernen. Bei Fragen steht Ihnen unsere Heimplleiterin, Marlene Schadegg, gerne zur Verfügung, Tel. 071 447 24 24.

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon, Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 24 24, Fax 071 447 24 28, e-Mail info@sonnhalden.ch, www.sonnhalden.ch



Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Für den Rest der laufenden Amtsperiode 2013–2017 ist ein frei zu wählendes Mitglied der Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon zu wählen. Die Wahl erfolgt nach dem Majorzwahlverfahren. Sie ist auf den **29. November 2015 angesetzt.**

Einreichung der Wahlvorschläge für die Namensliste

Vorschläge zur Aufnahme auf die offiziellen Namensliste sind einzureichen bis

Montag, 5. Oktober 2015

an: **Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Frau Astrid Schubert, Alemannenstr. 16, 9320 Arbon.**

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk einer bisherigen Zugehörigkeit zu einer Schulbehörde zu bezeichnen.

Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit der Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Arbon, 08.09.15 Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Berufsfischer Hans Schuhwerk – seit 30 Jahren Hafendamm, seit 35 Jahren in der Feuerwehr, neun Jahre als Kommandant

Auch nach 35 Jahren Adrenalin pur

Seit 30 Jahren als Hafendamm und seit neun Jahren als Feuerwehrkommandant: Hans Schuhwerk lebt nach dem Motto «Allzeit bereit!». Den idealen Ausgleich findet er als Berufsfischer, auch wenn er kaum noch Fische fängt. Und auf Reisen mit seiner Frau.

«felix. die zeitung.»: Was machten Sie gerade, als am frühen 3. August der Alarm zum Brand auf dem Hornener Raduner-Areal ausgelöst wurde?
Hans Schuhwerk: Das war um zehn vor sechs. Ich trank zu Hause gerade den Morgenkaffee und las die Zeitung. Die Lektüre musste ich dann schnell abbrechen.

Welches war Ihre erste Reaktion?
 Tief durchatmen! Ich zog mich sofort an – Socken nicht vergessen. Es ist mir früher mal passiert, dass ich ohne Socken in einen Einsatz ging. Adrenalin spürte ich trotz meiner 35 Jahre Feuerwehr noch. Ein gutes Zeichen. Man soll sich nie zu sicher fühlen. Jeder grössere Brand ist eine neue Herausforderung. Das Gelände war mir bekannt, weil wir dort schon geübt hatten. Ich traf nach etwa fünf Minuten in Horn ein. Vor Ort sah ich schnell, dass wir weitere Feuerwehren anbieten müssen.

Was haben Sie gelernt aus diesem Einsatz?
 Ich ziehe ein sehr, sehr positives Resümee. Möglichkeiten zur Optimierung gibt es immer, da muss man ehrlich sein. Doch wir sind eine Milizfeuerwehr, die auch Fehler machen darf. Gefreut hat mich besonders, dass es keinerlei Personenschäden gab. Eine Blase betrachte ich als normale Abnutzungserscheinung. Es zeigte sich, dass es ein grosser Vorteil war, dass wir seit langem im Stützpunktbereich miteinander üben.

Welche Brandursache vermuten Sie?
 Ich habe keine Vermutung. Ich äussere



Hans Schuhwerk: Immer auf Draht – auch in seinem Hafendamm-Büro.

mich auch nicht konkreter dazu. Ich mag mich nicht an all den Spekulationen beteiligen. Schon auf dem Brandplatz habe ich relativ schnell gemerkt, dass es gewisse Ungereimtheiten gibt zwischen einem Besitzer des betroffenen Areals und der Gemeinde und auch zwischen den beiden Besitzern des Areals und einzelnen Mietern. Aber das ist eine interne Angelegenheit.

Mit 37 Einsätzen erlebte die Arboner Feuerwehr 2014 ein vergleichsweise ruhiges Jahr. Wie erleben Sie dieses Jahr?

Über den Daumen gepeilt: Dieses Jahr war bisher viel intensiver. Nach

dem Raduner-Brand gab es tags darauf einen Stützpunkteinsatz in Winden und dann am 9. August noch einen Stützpunkteinsatz bei einem grösseren Brand nach einem Blitzschlag in Steinebrunn. Es kann ruhigere Phasen geben, und dann gehts plötzlich wieder richtig los. Darum gilt für uns einfach immer «Allzeit bereit!».

Waren Sie auch wegen der Wespenplage im Einsatz?

Ja, da gab es ein paar Einsätze. Doch ich habe Gott sei Dank nun drei Personen mit der entsprechenden Fachausbildung. Zwei Personen haben diesen zweitägigen Kurs gerade

gemacht. Neu darf man in der Schweiz ohne diesen Kurs keine Wespen oder Bienen mehr einfach mit Spray bekämpfen. Jetzt stehen wir in diesem Fachbereich auch lückenlos parat. Im Normalfall dauert so ein Einsatz 30 bis 45 Minuten.

Sie konnten gerade ein Jubiläum feiern: 30 Jahre Hafendamm. Was bekamen Sie von der Stadt geschenkt?

Gemäss städtischem Personalreglement hatte ich Anrecht auf einen Monat Ferien oder ein Monatsgehalt. Ich habe mich für den Batzen entschieden. Sehr gefreut hat mich, dass mich der neue zuständige Stadtrat Peter Gubser persönlich aufgesucht hat, um mir ein kleines Präsent zu überreichen. Diese Wertschätzung habe ich gerne entgegengenommen. Chapeau!

Was passiert nun mit Ihrem Jubiläumsgeld?
 Damit gehe ich mit meiner Frau in die Ferien. In die Südtürkei.

Wie gross ist Ihr Pensum als Hafendamm?
 80 Prozent auf das ganze Jahr gerechnet. Im Einsatz bin ich als Hafendamm von Anfang April bis Ende September.

Was hat sich für den Hafendamm in diesen 30 Jahren markant verändert?
 Eindeutig die Ansprüche der Gäste. Als ich hier begann, machte man die Morgentoilette noch im öffentlichen WC. Es gab zwei Duschen mit Fränklerautomat. Heute haben wir eine sehr gute Infrastruktur. Die Schiffe sind grösser geworden. Und dank dem neuen Hafen hat die Zahl der Liegeplatzmieter um einen Drittel zugenommen.

Doch die Zahl der Gästeschiffe nimmt seit 2010 deutlich ab. Hält der Trend an?
 Die Zahl nimmt ab, das ist so, aber nicht unbedingt deutlich. Im letzten

Jahr, als wir etwa 350 Schiffe weniger verzeichneten, hatten wir einen sehr schlechten Sommer. In diesem Jahr werden wir wahrscheinlich knapp die Zahlen aus dem letzten Jahr erreichen. Doch das ist als sehr gut zu werten. Wir sind jetzt bei 1750 Übernachtungen. Im letzten Jahr waren es total 1900. Der starke Frankenkurs ist nicht zu unterschätzen. Das zeigen mir viele Diskussionen mit unseren Gästen.

Sie sind Herr über 600 Bootsplätze. Wie viele Boote liegen ganzjährig im Hafen und werden kaum benutzt?
 Da muss ich schätzen: Es sind etwa 10 Prozent, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht benutzt werden. Das können gesundheitliche Gründe sein oder dass ein Schiff nicht verkauft werden kann. Ein grosses Problem: Ein Schiff ohne Liegeplatz ist kaum zu verkaufen.

Wie lange ist die Wartezeit für einen Liegeplatz momentan?
 Es kommt auch auf die Grösse des Schiffes an. Arboner warten zwei bis drei Jahre, Auswärtige fünf Jahre.

Wie bewährt sich der neue Hafen?
 Wir müssen uns mit diesem Hafen nicht verstecken. Bei der neuen Mole kann man jetzt davon ausgehen,

dass die Nachrüstung die gewünschte Stabilität bringt. Es gibt auch von den Bootsgästen kaum Kritik. Ich höre vielmehr Lob zum Hafen, zur Infrastruktur mit den sauberen Duschanlagen und zu den Dienstleistungen.

Wie steht es mit dem Verkehr auf dem Hafendamm?
 Das ist ein Problem. Hier gibt es zu viel unnötigen Verkehr mit Autos und Töfflis, und es wird oft zu schnell gefahren, mit der entsprechenden Lärmbelästigung. Auch das Littering ist ein Problem, je länger desto mehr. Als Sofortmassnahme wurden ja Schwellen errichtet. Doch sie werden erst Ende Mai installiert, weil sie sonst die Anlieferung der Boote zu stark behindern würde. Eine Barriere wäre eine Lösungsmassnahme. Auch viele Bootslieger würden diese Idee unterstützen. Die Zufahrt muss unattraktiver gemacht werden.

Ihr drittes Standbein ist die Fischerei. Wann trifft man Sie auf dem See an?
 Laut Gesetz darf der Berufsfischer eine Stunde vor Sonnenaufgang auf den See. Aktuell fahre ich um halb sechs hinaus. Aufgrund der mageren Fangergebnisse bin ich nur noch



Hans Schuhwerk: «Wenn man eine so gute Ehefrau hat, sind drei Jobs absolut kein Problem.»

etwa zwei Mal pro Woche beim Fischen, maximal anderthalb Stunden jeweils. Seit ich fische, und das mache ich nun seit über 30 Jahren, erlebe ich momentan das schlechteste Jahr.

Was fangen Sie am ehesten?
 Berufskollegen, die das noch fast hauptberuflich machen, fangen noch etwas Hechte. Ich selber fange ein paar Felchen, letzte Woche noch ein paar Egli. Mehr als ein, zwei Kilo pro Tag sind es nicht mehr.

Wie könnten die Erträge denn verbessert werden?
 Ganz klar: Die Situation hängt mit dem stark reduzierten Phosphorgehalt zusammen. Im See fehlt heute das nötige Futterangebot. Die Fische wachsen darum viel, viel langsamer. Das ist halt zweischneidig: Man freut sich über einen sauberen See, doch der Fischbestand nimmt immer weiter ab. Es gibt EU-Richtlinien, die für ein internationales Gewässer gelten. Daran wird sich nichts ändern, da habe ich keine Illusionen. Wir Fischer haben auch keine Lobby.

Hafendamm, Feuerwehrkommandant, Berufsfischer, Ehemann: Wie bringen Sie alles unter einen Hut?
 Eine rein organisatorische Sache. Über all die Jahre hat sich das sehr gut eingespielt. Und wenn man eine so gute Ehefrau hat, ist das absolut kein Problem!

Welchen der drei Jobs würden Sie zuletzt aufgeben?
 Eigentlich alle, will ich ganz ehrlich sagen. Die Feuerwehr bringt mir eine gewisse Freiheit, der See mit den zum Teil wunderbaren Sonnenaufgängen bringt mir eine gewisse Ruhe, und im Hafen mache ich die Kommunikation mit den Gästen wahnsinnig gern. Ich sage in jedem meiner Jobs: Stillstand ist immer Rückschritt. Ich versuche darum überall, zu optimieren.

Womit machen Sie Ihrer tüchtigen Ehefrau eine Freude?
 Wenn ich mit ihr auf eine Kreuzfahrt gehe. Doch jetzt freuen wir uns auf die Türkei. Am 3. Oktober fliegen wir für zwei Wochen ab!

Interview: Andrea Vonlanthen

Hans Schuhwerk
 Jahrgang 1957, geboren und aufgewachsen in Arbon. Verheiratet mit Christine, ein Sohn und eine Tochter (24 und 23 Jahre). Lehre als Elektriker bei Grossebacher. Zuerst Tätigkeit als Elektriker, dann bald mit dem Vater auf Fischfang. 1980 Einstieg in die Feuerwehr, seit 2006 Feuerwehrkommandant. 1985 Wahl zum Hafendamm. Hobbys: Früher Tanzmusik, heute gelegentlich wieder Trommeln im Estrich, oft auch Schwimmen.

Horner Seefest – sieben Vereine sorgen am See für Stimmung und (Abend)-Unterhaltung

Gaudi an der Chübelregatta



Im Volksmund immer noch als **Horner Chilbi** bekannt, hat das Seefest nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Auch an diesem Wochenende dominiert in- und ausserhalb der Festzelte wiederum die Geselligkeit. Gespannt sind die Besucher auf die dritte Auflage der beliebten Raiffeisen-Chübelregatta, an welcher mehr oder weniger originelle und schwimmfähige Vehikel um den Sieg wetteifern.

Das Horner Seefest vom 11. bis 13. September lockt erneut mit einem kunterbunten Angebot an schönster Lage! Deshalb werden rund 5000 Besucher erwartet. Für ein attraktives Rahmenprogramm sorgen an diesem Familienanlass wie gewohnt der Feuerwehrverein,

der Gewerbeverein, der Jassclub, der Schützenverein, die Männerriege sowie die Jugendklubs Wiwa und Alcatraz zusammen mit der Jubla.

Ein dritter Sieger an der Regatta?

Eigentlicher Höhepunkt ist am Samstag nachmittag ab 14 Uhr die dritte Auflage der Chübelregatta auf dem See vor dem Festplatz. Wiederum erküren Jury und Publikum das siegreiche Team. Gibt es nach den «Hölzigen» aus Obersteinach und den «Poppigen» aus Horn einen dritten Sieger? Für Musik sorgen jeweils ab 20 Uhr im Schluchzelt des Feuerwehrvereins am Freitag die «Alpenräper» sowie am Samstag das «Trio Wolkenbruch». In der Lagobar des Gewerbevereins spielen am Freitag das «Palmbeach Duo»

und am Samstag die «Super Jam & Partner Bands». Am Sonntag empfängt die Musikgesellschaft Tübach-Horn die Besucher ab 13 Uhr zu einem Platzkonzert. Zum Rahmenprogramm gehören auch das Kinderschminken, der Häsli-Streichelzoo und das Gumpischloss der Spielgruppe Rägebogefisch, der ökum. Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr im Feuerwehrzelt sowie der Kinderzirkus Ro(h)rsplatz am Sonntag um 15 Uhr auf dem Festgelände. Ergänzt wird das Angebot durch den Jahrmarkt am See mit Autoscooter, Tombola, Kinderkarussell, Schiessbude und Marktstände.

Shuttle-Service für Nachtschwärmer

Auch kulinarisch werden die Festbesucher an allen drei Tagen ver-

Eintritt frei

Die sieben beteiligten Vereine eröffnen das Horner Seefest heute Freitag um 18 Uhr. Gefeierte werden darf bis in die frühen Morgenstunden um 4 Uhr. Am Samstag können sich die Gäste von 11 bis 4 Uhr vergnügen, und am Sonntag ist das Gelände von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der ökumenische Gottesdienst im Zelt des Feuerwehrvereins beginnt jedoch bereits um 10 Uhr. Wie gewohnt ist der Eintritt ans Seefest frei. Der neue Shuttle-Service ist am Freitag und Samstag ab 23 Uhr in Betrieb. Jede halbe Stunde fährt ein Bus von Horn nach Rorschach, Goldach und Tübach zurück nach Horn sowie in die andere Richtung von Horn nach Steinach, Arbon, Obersteinach und Tübach zurück nach Horn. Was bleibt, ist der Jahrmarkt – oder eben die «Horner Chilbi»!

wöhnt. Chnuserli und Fүүrwehrkafi gibt es im Schluchzelt, die Music-Bar des Jassclubs lädt in die Raclette-Stube mit coolen Drinks ein, im Schützenstübli werden die obligaten Schützen-Plättli, Pommes, Hot Dogs und Pouletflügeli serviert, und die Männerriege verwöhnt die Gäste kulinarisch mit Steaks, Berner-Rösti und Grillwürsten. An der Lagobar gibt es nicht nur kühle Drinks, sondern auch heisse Pizzen aus dem Holzofen, Weisswurst, ofenfrische Brezel und den traditionellen «Budenmühlefladen» in der Kaffeestube. Zuckerwatte, Soft-Ice und Schlangenbrot verteilt die Jubla Horn an alle unter 16-Jährigen. Neu fährt am Freitag und Samstag ab 23 Uhr ein Shuttle-Service in die Nachbargemeinden. *red.*

Zuversicht beim HC Arbon

Nach einer sensationellen Saison konnte das Handballteam der Arboner Damen 1 in überzeugender Art und Weise den Aufstieg in die 1. Liga feiern. Somit dürfen in der heimischen Halle Gegner aus der ganzen Schweiz begrüsst werden. Nach dem Rücktritt von Trainer Gregor Walser wird das Team neu von Aleksandar Milojevic trainiert. Co-Trainer ist weiterhin Min-Yu Yoon. Unterstützt wird das Trainergespann von Torwart-Trainer Marco Rumppler. Das Damen 1 konnte mit zusätzlichen Spielerinnen aus der Region verstärkt werden, so dass die HCA-Damen mit einigen Ambitionen in die Saison starten. Das erste Heimspiel steht am 12. September um 17.45 Uhr in der Stacherholzhalle an. Die erste Mannschaft der Herren steht auf die nächste Saison hin neu unter der Leitung von Slavoljub Vulovic. Vulovic war bis anhin Trainer von diversen Juniorenteams, wo er seine Qualitäten als hervorragender Förderer beweisen konnte. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass sich das junge Team mit Trainer «Vule» weiter entwickeln kann. Mit entscheidend für den Saisonausgang wird dabei sein, wie die gewichtigen Abgänge von Egloff, Eberle, Gruber und Rumppler ersetzt werden können. Ziel muss sein, sich möglichst weit von den Abstiegsplätzen entfernt halten zu können und allenfalls sogar an den vorderen Tabellenrängen zu schnuppern. Am 26. September um 17 Uhr findet das erste Heimspiel der Herren 1 in der Stacherholzhalle statt. Besonders erfreulich ist die grosse Anzahl von jungen Handballer und Handballerinnen auf der Stufe Animation. Das U13 (Buben und Mädchen) wird erneut drei Teams mit unterschiedlicher Spielstärke stellen können. Und auf der Stufe U11 machen die jüngsten HCA-Mitglieder ihre ersten Handballerfahrungen bei polysportiven und spannigen Trainingseinheiten. Die motivierten Trainer und Trainerinnen hoffen, dass ihre Teams im Laufe der Saison noch mehr Zuwachs erhalten. Interessierte Buben und Mädchen sind jederzeit willkommen, in einem Training vorbeizuschauen und den Handballsport auszuprobieren. *mitg.*

11 000 Franken für Kinderhaus



Traditionelle Checkübergabe im Arboner Kinderhaus – als Vertreter der Arbeitgebervereinigung Arbon (AVA) überbrachten Dennis Reichardt (rechts) als Präsident und Armin Broger (links) als weiteres Vorstandsmitglied (und Präsident des GTOB) einen Check über 11 000 Franken, den Heimleiterin Patrizia Pinna (Mitte) mit Freude entgegennahm. Jährlich beglückt die AVA die drei Kinderhäuser in Arbon, Roggwil und Steinach – entsprechend den Einwohnerzahlen – mit grosszügigen Beiträgen. Noch sind für das Kinderhaus in Arbon weitere grosszügige Spender gesucht; muss doch ein neues Babyzimmer finanziert werden!

Marius und Pepe am «Lilibiggs»



Sie setzten dem «Lilibiggs» Kinderfestival Arbon die Krone auf: Marius und seine Jagdkapelle spielten zusammen mit Pepe Lienhard (rechts) und seinen «Horns». Waldkindergärtner und Musiker Marius Tschirky fand den Draht zu den Kindern rasch. Mit seinen Jägerhits flogen ihm die Herzen der kleinen und grossen Zuhörer zu. Daneben wirkten Pepe Lienhard und seine Horns zwar etwas hölzig in ihren pikfeinen Kleidungen, dafür sorgten sie musikalisch für Stil und Stimmung. Einen Schreckensmoment gabs vor dem Auftritt: Dem Schlagzeuger war plötzlich schlecht geworden – notfallmässig fand sich glücklicherweise ein Ersatz, der sich ohne mit der Band zu Proben erstaunlich gut durchs Repertoire trommelte. (ud)

Flohmarkt in der Altstadt

Morgen Samstag, 12. September, findet auf dem Fischmarktplatz wieder ein Flohmarkt statt. Von 8 Uhr bis 16 Uhr darf verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Aber auch nur ein Bummel durch die bunten Stände ist empfehlenswert. Für Speis und Trank ist gesorgt. Wer Sachen zu verkaufen hat, kann sich noch für den Markt am 10. Oktober anmelden. Informationen unter www.arbontourismus.ch oder bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5, Arbon, Tel. 071 440 13 80. *mitg.*

Wochenmarkt in der Altstadt

Bis Saisonende findet der Arboner Wochenmarkt noch drei Mal statt. Morgen Samstag, 12. September, werden Lili Wohler ihr Kunsthandwerk und Heidi Weh ihre Karten aller Arten vorstellen und zum Kauf anbieten. Zudem wird Jing-Jing Sommer von Sommer's Tea House exquisite Teesorten anbieten. – Vorankündigung: Am letzten Samstag (26. September) wird das Restaurant Michelas Ilge von 11 Uhr bis 14 Uhr ein feines Risotto anbieten. *mitg.*

Herbstlager – noch Plätze frei

Vom 4. bis 10. Oktober reisen wieder beide Arboner Kirchgemeinden mit Kindern der dritten bis sechsten Klasse ins Herbstlager nach Rona in Graubünden. Dort im grossen Haus, auf den Wiesen, am Bach und im Wald können Kinder zusammen mit einem 14-köpfigen Team von Erwachsenen und Jungleitern auf Entdeckungsreise gehen. Dieses Mal geht es lässig per Zeitmaschine durch die Epochen. Start ist in Afrika vor 2,5 Millionen Jahren. Nach dem Besuch in Steinzeit und Antike, nach Masken basteln und Stimband weben, nach Olympiade und Woodstock-Festival gibt es noch einen Abstecher in die Zukunft. Daneben wird gegessen, gespielt, gewandert und vieles mehr. Es sind noch Plätze frei. Weitere Informationen und Anmeldung über Joachim Gerber (Jugendarbeiter, evang. Kirchgemeinde Arbon), Tel. 077 486 85 44 o. evkg.jugendarbeit@bluewin.ch *mitg.*



Zehender
GARAGE AG



Jetzt Aktuell Wintercheck:

Für einen Termin vor dem 31.10.2015
bezahlen Sie sogar nur Fr. 39.– statt Fr. 49.–

Seestrasse 33
9326 Horn
Tel. 071 841 33 67
www.zehendergarage.ch



«Der Kampf um Arbeitsplätze geht weiter!»

Der Aadorfer Unternehmer Ruedi Heim kämpft weiter um Arbeitsplätze – im Thurgau. Er spricht sich klar gegen die Verlegung von Arbeitsplätzen und Produktionsstätten ins Ausland aus. Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM empfiehlt den Thurgauer Patron zur Wahl in den Nationalrat.

“ Gemäss Konjunkturforschungsstelle KOF wächst die Wirtschaft wieder. War das mit der Frankenstärke nur ein böser Traum?

RUEDI HEIM: Überhaupt nicht! Wir müssen die Ärmel weiter hochkrempeln, um die Arbeitsplätze zu erhalten. Die Wirklichkeit besteht nicht in Zahlen. Sie findet täglich im Betrieb statt.

Welches ist Ihr Rezept?

RUEDI HEIM: Zuerst im eigenen Betrieb für gute Voraussetzungen sorgen. Also weiter in fähige Mitarbeiter und modernste Maschinen und Einrichtungen investieren. Nur so können wir höchste Schweizer Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen schaffen. Den Rest besorgt der Markt.

Ist für Sie die Verlagerung der Produktion ins Ausland ein Thema?

RUEDI HEIM: Nein, ich bin ein Gegner von Verlagerungen ins Ausland. Wir müssen unsere Wertschöpfung in der Schweiz erbringen und schauen, dass die Arbeitsplätze bei uns erhalten werden. Dafür müssen wir kämpfen!

Sie werden vom Schweizer Schreinermeisterverband unterstützt. Warum?

RUEDI HEIM: Weil auch die Holzbranche im Parlament durch Leute vertreten werden muss, die aus ihrer



GUTE STIMMUNG TROTZ GROSSER HERAUSFORDERUNGEN: Ruedi Heim (l.) mit dem VSSM-Zentralpräsidenten, Nationalrat Ruedi Lustenberger im Bundeshaus.

Ich bin dagegen, dass Firmen ihre Produktion und Arbeitsplätze ins Ausland verlegen.

Ruedi Heim

persönlichen Erfahrung aus ihrem unternehmerischen Alltag heraus wissen, worum es geht.

Und – worum geht es?

RUEDI HEIM: Es geht darum, dass die Politik für faire Steuern, für vernünftige Sozialleistungen und bezahlbare Energiepreise sorgt. Es geht aber auch darum, dass die öffentliche Hand ihre Aufträge ans Gewerbe stärker nach dem volkswirtschaftlichen Nutzen erteilt und nicht ein-

fach wegen des starken Frankens im Ausland.

Was steht Ihnen näher – Ihre Partei oder das Gewerbe?

RUEDI HEIM: Die Partei ist meine politische Herkunft. Dazu stehe ich. Und mein Engagement als Unternehmer ist mein politisches Hauptanliegen: eine gesunde Wirtschaft in einem gesunden Staat – mit gesunden Arbeitsplätzen zu fairen Löhnen. Wenn ich damit Erfolg habe, nützt das auch der Partei.

Haben Sie eine Chance, gewählt zu werden?

RUEDI HEIM: Ohne diese Chance würde ich nicht antreten. Ob ich mit meiner Haltung wählbar bin, das müssen Sie die Wählerinnen und Wähler fragen. Spätestens am Wahlsonntag vom 18. Oktober wissen wir mehr ...

Ruedi Heim in den Nationalrat



In Horn entstehen zurzeit neben dem Alters- und Pflegeheim 20 neue Seniorenwohnungen

Unabhängig wohnen im Alter



Hännes Bommer, Präsident Alters- und Pflegeheim Horn, vor der Baugrube, wo Seniorenwohnungen entstehen.

Im Horner Dorfzentrum wird zurzeit gebaut. Mitten im Dreieck Gemeindehaus-Kirche-Altersheim entstehen 20 neue Seniorenwohnungen. Die Nachfrage ist gross.

Das Alte Pfarrhaus ist abgebrochen, ebenso das Haus der Erben Zehender. Der Aushub ist vollendet, ein riesiger Baukran montiert. «Es läuft hier auf der Baustelle wie geplant», sagt Hännes Bommer zufrieden. Der Zeitplan konnte seit Baustart im Frühjahr eingehalten werden. Hännes Bommer ist Präsident des Alters- und Pflegeheims Horn, welches 20 neue Wohnungen fürs Alter erstellen lässt. Als Bezugstermin ist der Herbst/Winter 2016 vorgesehen.

Hansruedi und sein Schmierbock Der Schmierbock ist ein einfaches Gerät, das dazu dient, ein Rad eines Wagens anzuheben, damit es demontiert werden kann. Dadurch kann das Radlager geschmiert werden. Am Zehn-Jahr-Jubiläum des regionalen Landwirtschaftsmuseums im Ruggisberg vom Sonntag, 13. September, wird durch Hansruedi Ackermann ab 12 Uhr jeweils alle halbe Stunde eine Vorführung mit dem Schmierbock gemacht. Das

«Uns ist wichtig, dass die Menschen hier unabhängig wohnen können», sagt Hännes Bommer.

Mietpreis: 1400 bis 2000 Franken

An zentraler Lage entstehen elf 2,5-Zimmer- und neun 3,5-Zimmer-Wohnungen fürs Alter, alle behindertengerecht ausgestattet und mit Balkon. Die Miete dürfte dereinst 1400 bis 2000 Franken betragen, je nach Grösse. Die Dienstleistungen des nebenliegenden Alters- und Pflegeheims können genutzt werden, müssen aber nicht. Gemäss Hännes Bommer ist die Nachfrage nach den neuen Seniorenwohnungen schon jetzt gross. Seit langem begehrt sind aber auch die Zimmer im Alters- und Pflegeheim

Horn – dort stehen zurzeit etwa 100 Personen auf der Warteliste.

Während dem Bau der neuen Überbauung für Senioren bleibt in Horn die Kirchstrasse gesperrt. Der Bauherrschaft ist es ein Anliegen, dass an dieser Strasse auch langfristig eine Verkehrsberuhigung erzielt werden kann. Alters- und Pflegeheim-Präsident Hännes Bommer sagt mit Blick auf den bestehenden öffentlichen Parkplatz: «Wenn dieser Platz mit einbezogen wird in die Gestaltung, kann hier eine weitgehend verkehrsfreie Begegnungszone geschaffen werden.» Die Gelegenheit wäre jetzt günstig, das Zentrum noch attraktiver zu machen. Ueli Daupp

Podiumsdiskussion in Horn

Am kommenden Montag, 14. September, findet im Hotel Bad Horn eine Podiumsdiskussion mit vier Nationalratskandidatinnen und -kandidaten statt. Organisiert wird die Diskussion von der FDP-Ortspartei Horn. Der Anlass ist öffentlich und beginnt um 20 Uhr. Auf dem Podium sitzen Hermann Hess (FDP, Amriswil), Christian Lohr (CVP, Kreuzlingen), Aliye Gül-Agir (SP, Arbon) und Diana Gutjahr (SVP, Amriswil). Geleitet wird die Diskussion von David Angst, Redaktionsleiter der Thurgauer Zeitung. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion offeriert die FDP einen Apéro.

mitg.

Spiele und Begegnung in Frasnacht

Der Spiel- und Begegnungsplatz beim Schulhaus Frasnacht ist gebaut. Was drei Petitionärinnen bewirkten, hat Gestalt angenommen. Am Samstag, 26. September, von 11 bis 14 Uhr werden Kinder und Erwachsene, junge und ältere Einwohner von Frasnacht und Arbon zur Einweihung erwartet. Getränke, Wurst und Brot sowie Kuchen werden bereitgestellt. Stadtrat Peter Gubser eröffnet den Platz offiziell. Auf die Kinder warten attraktive Spielgeräte, darunter Rutschbahn, Kletterturm, Kinderwippe, Vogelnest- und andere -schaukeln, Sandkasten und Wasserpumpe. Für Erwachsene stehen Tische und Bänke bereit – der neue Platz soll Begegnungen ermöglichen. hz

Hafen-Bilder gesucht

Die Museumsgesellschaft Arbon plant bereits für die nächste Sonderausstellung im Frühling 2016. Unter dem Arbeitstitel «Hafen- und Seeuferanlagen» sollen Bilder, Modelle und Gegenstände der Schifffahrt und Fischerei im Schloss gezeigt werden. Die Ausstellungsmacher Hans Joerg Graf, Telefon 071446 3180, und Urs Kugler, Telefon 071446 1719, freuen sich über Unterstützung aus der Bevölkerung mit Bildern und Gegenständen.

MGA

Leser-brief

Griechische Verhältnisse in Arbon?

Die Stadt Arbon vermietet im Strandbad seit mehreren Jahren über 500 Quadratmeter Nutzflächen und Räumlichkeiten an die Kanuschule. Der Pachtzins betrug letztes Jahr 6420 Franken. Damals, 2007, machte man sich offenbar keine Gedanken über anfallende Energiekosten. Es scheint niemand bemerkt zu haben, dass diese zwischen 2010 und 2014 von 7695 auf 18068 Franken gestiegen sind! Notabene ein Anstieg von über 10000 Franken. Die anfallenden Energiekosten fürs Strandbad (nicht Restaurant!) sind dabei marginal. Auf dem Camping bezahlen Dauermieter günstige 40 Franken pro Quadratmeter und Jahr. Bei 500 Quadratmeter kommerziell genutzter Fläche müsste die Pacht der Kanuschule also mindestens 20000 Franken betragen. Aber: stellen dort nicht auch Stadträte ihre Kanus ein? So habe ich Fragen an den Stadtrat:

- Laut Jahresbericht der Stadt Arbon von 2014, hatte das Strandbad letztes Jahr Einnahmen von 86304 Franken. Die Einnahmen an der Kasse betragen jedoch lediglich etwa 53000 Franken. Warum die Differenz von über 33000 Franken? Woher kommt das Geld?
- Es erstaunt mich, wenn der Stadtrat über Optimierung von Einnahmen redet, beispielsweise bei unseren freundlichen Gastwirten, diese aber ungeniert «rauswirft», weil sie angeblich zuwenig... ja ja, Sie wissen schon.
- Ich weiss, das Gebäude der Kanuschule ist fast nicht isoliert, wo bleibt da der Stolz als «Energierstadt»?

Alles Floskeln, aber keine Antworten, Stillschweigen. Sei es nun beim Inhalt des sogenannten Gastrokonzeptes wie auch bei der Arbon Energie AG. Mein Fazit: Filz oder Begünstigung? Ich weiss nicht was. Bin gespannt auf Antworten, nicht auf Ausreden.

Ruedi Fehr, Arbon

Leser-brief

Wasser predigen und Wein trinken...

... wäre wohl der angemessenere Titel für die dargelegten Gedanken unseres Stadtpräsidenten von Arbon im «Blitzlicht» von «felix. die zeitung.» vom 28. August. «Ganz explizit sollen wir Bürgerinnen und Bürger mit unserem selbstsüchtigen Verhalten, unseren Partikularinteressen, unserem juristischen Geplänkel und nicht zuletzt durch emotionale Leserbriefe, dem Gemeinwohl einen Riegel vorschieben.»

Tönt gut, Herr Stadtpräsident! Aber dann müssten wir nicht folgende Fragen stellen:

- Die Lastwagen sollen, trotz neuer NLK bei den Roggwilern bleiben. Sie wollen dies mit allen rechtlichen und juristischen Mitteln durchsetzen. Ist das nicht etwas egoistisch oder gar selbstsüchtig von Arbon?
- Sie beauftragen externe Spezialisten um Konzepte zu erarbeiten. Trauen sie den Fachkommissionen, Parlament und Ihren eigenen Leuten nicht?
- Der Medienstelle geben Sie die Vorgaben. Das Resultat sind nichtssagende Mitteilungen und sinnlose Zitate, uns interessieren aber auch unrühmliches wie «Arbon Energie AG» und vieles mehr. Ist das Ihr

- Konzept zur Vertrauensförderung?
- Mit «provisorischen» Verkehrsberuhigungen im Schnellschuss wird nicht vorhandenes Geld auszugeben, die Verkehrssicherheit leidet. Ist das ein anspruchsvolles Lösungskonzept?
- Ein Twin-Tower, ein unnötiger Busbahnhof, ..., soll Arbon wieder aus der Krise katapultieren. HRS wird Geld verdienen, welches natürlich nicht in Arbon versteuert wird und Sie setzen sich ein Denkmal. Ist das in unserem Sinne?

Unsere Führungscrew der Stadtverwaltung sollte sich in Demut darauf besinnen, dass wir Bürgerinnen und Bürger mit unseren Steuern ihre Löhne bezahlen, dass sparsam mit unserem Geld umgegangen wird, dass jedes Anliegen ernst genommen wird, dass persönliches Karrieredenken (politisch wie beruflich) hinter unsere Interessen zurückgestellt werden. Es gibt auch Gutes aus der Arboner Stadtverwaltung: Die Stadtgärtnerei erstaunt alle mit ihren unglaublich schönen und dauerhaften Bepflanzungen! Die neue Hauptstrassenführung ist gut und auch touristisch sehr sinnvoll.

Rene Berchten, Arbon



Neue Verkaufsfläche in Arbon zum Mieten

mit direktem Anschluss an den SBB Bahnhof und Busbahnhof. Top Lage mit garantiertem Passantenfluss dank der optimalen Anbindung an den öffentlichen Verkehr und Coop als Hauptmieter.



Interessiert? HRS Real Estate AG, Hans Meier, Telefon 079 697 59 12, hans.meier@hrs.ch, www.hrs.ch

Leser-brief

Rundumschlag statt vertiefte Information

«Blitzlicht» von Stadtammann Andreas Balg im «felix. die zeitung.» vom 28. August. Eigentlich wollte ich ja eine schöpferische Pause einlegen, aber nach dem Rundumschlag unseres Stadtpräsidenten kann ich einfach nicht schweigen. Eigentlich war die Rubrik «Blitzlicht» doch dafür gedacht, den Bürgerinnen und Bürgern vertiefte Hintergrundinformationen zu liefern. Davon habe ich jedoch noch nicht viel gemerkt. Soll jetzt die Meinungsäusserungsfreiheit eingeschränkt werden? So mehrheitsfähig können diese mit ausgewiesenen Spezialisten entwickelten anspruchsvollen Lösungen nicht sein, wenn so viele Bewohner der «Stadt der weiten Wege» mittels juristischen Geplänkels oder emotionaler Leserbriefe meinen, die Diskussion anheizen zu müssen. Für Verschlimmbesserungen ist nun mal leider niemand zu begeistern. Wurde denn Herrn Moeteli oder den Vertretern der römisch-katholischen Kirche auch kommuniziert, wo deren Wünsche Grenzen haben, worauf Sie zugunsten des Gemeinwohls verzichten müssten und wo deren Freiheit diejenige anderer einschränkt? Ich finde eine solch weinerliche und mimosenhafte Stellungnahme eines Stadtpräsidenten unwürdig und hoffe sehr, dass der neue Verantwortliche für Kommunikation inskünftig dafür sorgt, dass die Beiträge unserer Stadträte sachlich und themenbezogen ausfallen. René Gähler, Arbon

Ich wähle Verena Herzog wieder in den Nationalrat:

«... weil sie sich für die Stärkung der Familie und eine zielgerichtete Ausbildung einsetzt.»



www.verena-herzog.ch Samuel Lehmann, Grünaustrasse 9, 9326 Horn

Leser-brief

Weit weg vom Puls der Arbonerinnen und Arboner

«Blitzlicht» von Stadtammann Andreas Balg im «felix. die zeitung.» vom 28. August. Im letzten «Blitzlicht» schrieb unser Arboner Stadtpräsident unter dem Titel «Heiliger St. Florian, verschon mein Haus, zünd andre an...». Ein grosses «Bla Bla», um die Verärgerung der Bevölkerung wieder einmal nicht wahr zu nehmen. Es wäre schön, wenn man näher am Puls der Arbonerinnen und Arboner wäre. Leider ist das nicht der Fall – von einer Sackgasse in die nächste. So politisiert unser Stadtpräsident. Die Schuld sucht man immer bei der Bevölkerung mit Aussagen wie das Volk verstehe die Politik nicht. Für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner von Arbon zu schauen, wäre zumindest ein Anfang. Lukas Auer, Arbon

Podium zum Flüchtlingsdrama mit CVP-Politikern

Das Flüchtlingsdrama in Europa nimmt immer grössere Ausmasse an und erreicht nun auch die Schweiz. Dies nimmt die CVP Arbon zum Anlass für eine aktuelle Informationsveranstaltung. Nationalrat Christian Lohr wird in seinem Referat «Die aktuelle Asyldebatte im Bundeshaus» einleitend Neuigkeiten und Hintergrundinformationen aus Bern liefern. Die beiden Nationalratskandidaten Patrick Hug und Lukas Auer werden in einem zweiten Teil ihren Standpunkt darlegen und dem Referenten Fragen zum Thema stellen, bevor das Podium in einem dritten Teil für das Publikum geöffnet wird. Im Anschluss an die Veranstaltung offerieren die drei Nationalratskandidaten einen Apéro. Der Anlass findet am Donnerstag, 17. September, ab 19.30 Uhr im felix-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon statt und ist öffentlich. mitg.

Freitag ist felix Tag

Möbel Feger zeigt Aquarelle von Peter Baumann

Natur im Wohnzimmer



Peter Baumann mit drei Aquarellen, welche jeweils dieselbe Arboner Landschaft zu verschiedenen Jahreszeiten zeigen.

Das Arboner Möbelhaus Feger zeigt im Showroom an der Rebhaldenstrasse 9 einheimisches Kunstschaffen. Die Aquarelle mit stimmungsvollen Landschaften stammen von Peter Baumann und passen bestens in die Möbelausstellung.

Wenn Peter Baumann, wohnhaft an der Romanshorerstrasse, aus seinem Wohnzimmer blickt, öffnet sich ihm eine herrliche Aussicht auf den Bodensee. Dieser Ausblick war für ihn schon oft Inspirationsquelle für eine Zeichnung oder ein Aquarell. Der 71-Jährige nimmt die Stimmung in der Natur bewusst wahr und verarbeitet seine Eindrücke gerne beim Malen. Dabei experimentiert er auch gerne, ohne aber den Boden der Realität vollständig zu verlassen und in die Abstraktion zu verfallen. «Wenn ich später das Werk anschau, erinnere ich mich daran, was für eine Stimmung herrschte, wie der Espresso schmeckte, als ich die Zeichnung vom Tisch des Bistros

SVKT-Volleyball-Cup in der Sporthalle Stacherholz

Der SVKT Frauensportverband führt den diesjährigen Verbands-Volleyball-Cup in Arbon durch. Acht Volleyball-Mannschaften aus der gesamten Schweiz treffen sich am kommenden

aus machte», sagt der Mann mit dem scharfen Auge. Beim Malen oder Zeichnen fühlt sich Baumann, der seine Leidenschaft fürs Malen erst spät entdeckte, in einer anderen Welt. Im früher zuweilen hektischen Berufsalltag war sie ihm ein willkommener Ausgleich. Seine Werke waren schon an verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen in der Region zu sehen.

Bilder und Möbel – eine Symbiose

Einige von Peter Baumanns Werken sind noch bis Ende Jahr bei Möbel Feger ausgestellt. Die eindrücklichen Bilder wurden sorgfältig ausgewählt und passen hervorragend zu den geschmackvollen Möbeln. Zu einer unverbindlichen Besichtigung von Peter Baumanns Malerei sind alle eingeladen. Möbel Feger an der Rebhaldenstrasse 9, ist geöffnet von Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und von 13.30 bis 18.30 Uhr. Am Samstag durchgehend von 9–16 Uhr. ud

Sonntag, 13. September, von 9 bis zirka 17 Uhr in der Dreifach-Turnhalle Stacherholz um sich zu messen. Interessierte und Freunde des Volleyball-Sports sind als Zuschauer willkommen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. mitg.

Orgelfestival Arbon – «Die Orgel tanzt» am zweiten Konzert

Das zweite Konzert des «Internationalen Orgelfestival Arbon», das am Sonntag, 13. September, um 19.15 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon stattfindet, steht unter dem Motto «Die Orgel tanzt». Eun-Hye Lee aus Südkorea, seit vier Jahren Organistin in Weinfelden, wird Musik verschiedener Stile und Epochen spielen, die alle etwas mit dem Thema «Tanz» zu tun haben. Die Tänze reichen von der barocken, italienisch-spanischen Pavane bis hin zur Toccatà á la Rumba, einem kubanischen Tanz des 20. Jahrhunderts. Begleitet wird Eun-Hye Lee von der Düsseldorfer Tänzerin Kristin Schuster. Kristin Schuster ist Mitglied des Tanzensembles «Neuer Tanz». Mit diesem Ensemble hatte sie bereits viele Gastauftritte. Der Tanz ist in der Kirche selten anzutreffen, bietet aber zum Gehörten – und besonders im ungewöhnlichen Zusammentreffen mit Orgelmusik – einen spannenden, visuellen Kontrast. Eintritt frei – Kollekte. mitg.

Lehrlingstag in der Novaseta

Diesen Samstag, 12. September, können Schüler und Studenten im Arboner Einkaufszentrum Novaseta ein professionelles Bewerbungsfoto von sich machen lassen. Fotografiert wird von 11 bis 16 Uhr. Die Bilder werden kostenlos als Datei und als Print abgegeben. Zudem kann man sich über die zehn Lehrstellen informieren, welche bei den Novaseta-Geschäften für 2016 noch frei sind. pd

FC Arbon 05 empfängt Abtwil

Am kommenden Sonntag empfängt der FC Arbon 05 den FC Abtwil-Engelburg auf dem Stacherholz. Nach dem gelungenen Start mit 9 Punkten aus vier Spielen will der Zweitligist auch gegen die St. Galler punkten. Die Chancen dazu stehen gut, zumal die heimstarke Gioia-Elf mit dem ersten Auswärtssieg vor einer Woche zusätzlich Selbstvertrauen tanken konnte. Spielbeginn ist um 16 Uhr. mitg.

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeige

Am 02.09.2015 ist gestorben in St. Gallen: **Barta Hermann Josef**, geboren am 08.03.1937, von Arbon, Ehemann der Barta, geb. Waldburger Nelly Emma, wohnhaft gewesen an der Grüntalstrasse 12 in 9320 Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Nelly Barta, Grüntalstrasse 12, 9320 Arbon.

Liegenschaften

Horn, Fischerweg 8. Zu vermieten **3½ Zimmer-Wohnung** im 1. OG mit Balkon und Garage. Mietzins Fr. 1350.– inkl. NK. Tel. 071 841 40 10.

Arbon, Pestalozzistr. 5. **Nachmieter gesucht** nach Vereinbarung für komplett neu sanierte **3-Zi.-Wohnung** im EG. MZ Fr. 1200.–. Info A. Locher 078 708 84 79.

*Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber,
sondern lächeln, dass sie gewesen.*

Tief betroffen und traurig müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem geliebten Papi, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Josef/Sepp Barta

8. März 1937 – 2. September 2015

Für uns alle völlig überraschend wurdest du bei der Ausübung deines geliebten Hobbys mitten aus dem Leben gerissen. Wir sind sehr traurig, dass du so unerwartet gehen musstest – aber auch dankbar, dass wir Teil deines Lebens sein durften. Wer dich gekannt hat, weiss, was wir an dir verloren haben. Du wirst immer in unserem Herzen sein.

Nelly Barta-Waldburger, Daniela und Karlheinz Diethelm-Barta, mit Remo, Jörg, Olivia und Nora, Karin Barta mit Simon, Jeannette Barta Nagy und Andreas Nagy, mit Julia, Lisa und Linus, Verwandte und Freunde

Traueradresse:
Nelly Barta-Waldburger, Grüntalstrasse 12, 9320 Arbon

Arbon, Landquartstrasse 30. Zu vermieten per sofort **Tiefgaragenplatz.** Mietzins Fr. 130.–. Tel. 071 466 00 70.

Steinach, Hauptstrasse 19. Zu vermieten per 1. Nov. 2015 frisch renovierte 4-Zimmer-Wohnung im 2.OG. Mietzins Fr. 1050.–, NK Fr. 200.–. Auskunft: Tel. 071 446 62 79 oder 079 443 09 54.

Treffpunkt

Kreistanz mit Märchen im Schloss Roggwil Zum Thema Zeit des Ernens und des Dankens. Termin: 17.9.15, Zeit: 19.30–21.30 Uhr, Ort: Schloss Roggwil TG, Herztalerei. Kosten: CHF 20.–. Information bei Barbara Valentin, Tel: 071 440 35 32.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 26. September, 9–13 Uhr auf dem Storchenplatz mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Zusätzlich werden Lili Wohler ihr Kunsthandwerk und Heidi Weh ihre Karten aller Arten vorstellen und zum Kauf anbieten. Zudem wird Jingling Sommer von Sommer's Tea House exquisite Teesorten anbieten (allerdings nur bei trockener Witterung, da ihr Stand kein Dach hat).

Entspannt ins Wochenende mit Yoga und Klang. Freitag, 18. Sept. von 17.30–18.30 Uhr mit Eva und Andrea. **Anmeldung** im Song Mu Kwan, Friedenstr. 3a, Arbon. Tel. 077 412 78 53. Kosten Fr. 30.–.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abhol- dienst, **Tel. 079 267 08 04** auch Sa/So.

Oldtimer. Veterangeprüft. Mazda RX 7 Wankel. 1.Hand, Jg. 81, 106000 km. Originalzustand. Fr. 8800.– Finanzierung möglich. Standort: **Automarkt A.Kummer Rheineck/Thal** bei Neubau Rheintal Arena 079 697 49 94.

Oldtimer. Veterangeprüft. Oldsmobile Toronado Coupé, Jg.81, 186 000 km, Originalzustand. Fr. 8900.–, Finanzierung möglich. Standort: **Automarkt A.Kummer Rheineck/Thal** bei Neubau Rheintal Arena 079 697 49 94.

Privatmarkt

Nageldesignerin für Hände und Füsse. Komme zu Ihnen nach Hause, egal wo und wann! Termine vereinbaren unter Tel. 078 677 54 40. **Freue mich auf Ihren Anruf.**

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 × Grundierung + 1 × Neuanstrich) **Tel. 079 216 73 93.**

REINIGUNGEN – UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH, Tel. 079 416 42 54.**

KINDER SECONDHAND SHOP Neuware und Secondhand Abercrombie Kids, Hollister, GAP, Tommy Hilfiger, Ralph Lauren und ganz viele trendige und modische Kinderkleider. **Kinder Secondhand Shop, Bahnhofstr. 3 Mörschwil** – Dienstag & Freitag 9–11.30 Uhr, Mittwoch 14–16 Uhr.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

HORN
Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller Kurt Maurer, Horn
Rainer Schädle, Horn, Hans Pflug, Horn
Grundeigentümer: StWEG Seestrasse 99+ 101, Horn
Projektverfasser: Kurt Maurer, Horn
Vorhaben: Sitzplatz-Teilüberdachung in Glas Parzelle: 11
Flurname/Ort: Seestr. 99+ 101, 9326 Horn
Öffentliche Auflage: vom 11.09.15–30.09.15
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 11.09.15 Gemeindeamt Horn TG

HORN
Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller: Christian Gallusser, Horn
Grundeigentümer: Christian und Angelika Gallusser, Horn
Projektverfasser: Christian Gallusser, Horn
Vorhaben: Fassaden- und Dachrenovation sowie Rückbau Balkon
Parzelle: 348
Flurname/Ort: Fischerweg 12, 9326 Horn
Öffentliche Auflage: vom 11.09.15–30.09.15
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 11.09.15 Gemeindeamt Horn TG

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. September
20.30 Uhr: Film: «Conducta» im Kulturcinema an der Farbgasse.

Samstag, 12. September
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz.
09.00 bis 13.00 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchenplatz.
10.00 bis 13.00 Uhr: Nationalratskandidierende der FDP an der St.Gallerstrasse 18 (Büro Witzig).
11.00 bis 16.00 Uhr: Lehrlingstag im Einkaufscenter Novaseta.
17.00 Uhr: Eröffnung «Arbonale».

Sonntag, 13. September
10.30 Uhr: Geführter Altstadttrundgang, Start beim Hafenkiosk.
11.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei MB Küchen & Bäder an der Friedenstrasse 6.

Dienstag, 15. September
10.00 Uhr: Geführter Altstadttrundgang, Start beim Hafenkiosk.
Donnerstag, 17. September
14.00 bis 17.30 Uhr: Brett-, Würfel- und Kartenspiele in der Ludothek, «Forum 60+/-».
19.30 Uhr: CVP-Podium zum Flüchtlingsdrama bei «felix.».

Horn

Freitag – Sonntag 11. – 13. Sept.
– Seefest mit Jahrmarkt am See.
Montag, 14. September
12.00 Uhr: Podiumsdiskussion mit vier Nationalratskandidierenden im Hotel Bad Horn, Veranstalter: FDP.

Region

Samstag/Sonntag, 12./13. Sept.
10.00 bis 17.00 Uhr: «Autolive» mit neun Garagen in Amriswil.
Sonntag, 13. September
10.00 bis 19.00 Uhr: Zehn Jahre regionales Landwirtschaftsmuseum

«Knuth und Tucek» in Tübach

Der Horner Kreis und die Kulturkommission Tübach präsentieren am Mittwoch, 23. September, um 20 Uhr in der Arche-Mehrzweckhalle in Tübach eine satirische Offenbarung in Wort und Lied. Mit scharfen Worten, virtuosen Stimmen und einem Akkordeon fegen «Knuth und Tucek» über die Kleinkunsthühnen. – Vorverkauf in der Gemeindeverwaltung Horn und Tübach. Tickets: Schüler 15 Fr., Erwachsene 20 Fr. (Abendkasse, Türöffnung 19.30 Uhr mit Barbetrieb). *mitg.*

Ruggisberg in Häggenschwil.
11.00 Uhr: Klassikmatinée mit dem «Ensemble del Mar» auf Schloss Dottenwil ob Freidorf.

Vereine

Freitag, 11. September
14.00 Uhr: Lotto mit schönen Preisen im «Weissen Schäfli» mit der Seniorenvereinigung.
Samstag/Sonntag, 12./13. Sept.
– Zwei-Tages-Tour «Region Hasliberg», Naturfreunde.
Sonntag, 13. September
09.00 bis 17.00 Uhr: Volleyball-Cup des SVKT mit acht Teams in der Sporthalle Stacherholz.
16.00 Uhr: Fussball: FC Arbon 05 – FC Abtwil-Engelburg, Staho.
Donnerstag, 17. September
19.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.

Nationalratskandidierende in Arbon
Am Samstag, 12. September, machen die Nationalratskandidierenden der FDP, Rebecca Hirt, Tanja Kroha, Hansjörg Brunner, Kaspar Schläpfer, Christian Neuweiler und Hermann Hess, Halt in Arbon. Sie sind an der St.Gallerstrasse 18 (Büro Witzig) zwischen 10.00 und 13.00 Uhr anzutreffen und freuen sich auf Gespräche mit der Arboner Bevölkerung. *mitg.*

Horner Senioren auf Wanderschaft
Die beiden Kirchgemeinden von Horn laden am kommenden Donnerstag, 17. September, zu einer Seniorenwanderung ein. Besammlung ist um 11.30 Uhr beim Bahnhof Horn. Die Rückkehr ist um 18.15 Uhr vorgesehen. Anmeldung bis Dienstag, 15. September, an Ruth Popp, Telefon 071845 24 89 oder Alex Demmer, 07184103 84. *mitg.*

Gottesdienst zur Schöpfungszeit

Am Sonntag, 13. September, findet in der evang. Kirche Arbon um 9.30 Uhr ein Gottesdienst zur Schöpfungszeit statt. Anschliessend sind die Besucher von 10.30 bis 12.30 Uhr zu einem Vortrag mit Bildern eingeladen. Andreas Schweizer, Bergsteiger und Mitglied des SAC Bodan, referiert über «Bergsteigen und die Faszination der Berge». Das gemütliche Zusammensein bei Kaffee und Kuchen endet um 12.30 Uhr. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 14. bis 18. September: Pfrn. HM. Enz, 071 440 44 30. www.evangel-arbon.ch
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer HM. Enz und Team. Anschl. Kirchenkaffee mit Vortrag und Bildern.
19.15 Uhr: Internationales Orgelfestival mit Eun-Hye Lee, Orgel, und Kristin Schuster, Tanz.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 12. September
17.45 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil.
Samstag, 12. September
17.45 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil.
Sonntag, 13. September
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in lingua italiana.
11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache in der Galluskapelle.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinder- und Teenieprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Arbon
9.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
Christliche Gemeinde Maranatha
Samstag, 12. September
20.00 Uhr: Worship-Gottesdienst.
Neuapostolische Kirche
– Gottesdienste in Romanshorn.
Zeugen Jehovas
Samstag, 12. September
18.45 Uhr: Vortrag «Beweise deine Loyalität als Christ».

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Witzsch.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 12. September
19.30 Uhr: «JackPoint», offener Jugendtreff für Jugendliche der Oberstufe, kath. Pfarreiheim.
Sonntag, 13. September
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin S. Rheindorf.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 12. September
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Kirchenchor.
Sonntag, 13. September
10.00 Uhr: Kein Gottesdienst.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Kirchenfest in Tübach.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt am Seefest. Pfarrer Tibor Elekes, Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Gemeindeleiter Jürgen Bucher und Team. Musikalische Gestaltung: «Finally Sunday».
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt am Seefest. Pfarrer Tibor Elekes, Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Gemeindeleiter Jürgen Bucher und Team. Musikalische Gestaltung: «Finally Sunday».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Kinderkleiderbörse für kalte Tage

Der Arboner Familientreff organisiert am 18. September im kath. Pfarreizentrum die Kinderkleiderbörse. Hier finden Interessierte modische und noch gut erhaltene Herbst- und Winterkleider von Grösse 62 bis 164, Wintersportartikel, Kinderwagen, Buggies, Autositze, MaxiCosi, Spielsachen sowie Bücher, CD, DVD und vieles mehr. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Annahme am Freitag, 18. September, von 9 bis 11 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr. Abendverkauf am Freitag, von 18.30 bis 21 Uhr. Für alle, die nicht gerne im Gedränge einkaufen, gibt es bestimmt auch nach 20 Uhr tolle Schnäppchen. – Weitere Infos bei Barbara Millhäusler, Tel. 071 440 23 80. *mitg.*

«Autolive» in Amriswil
Neun Amriswiler Garagenbetriebe mit 16 Automarken präsentieren morgen Samstag 12., und Sonntag, 13. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr ihre gesamte Modellalette mit zahlreichen Herbstneuheiten. Vorbeischauchen am «Autolive» lohnt sich wegen der grosszügigen Europrämien und attraktiven Leasingangeboten. – Weitere Informationen unter www.autolive.ch. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*



Christian Neuweiler und Ruedi Heim in den Nationalrat



Arbeitsplätze! Dafür kämpfen wir.

Weitere Wahlempfehlungen · Ständerat: Roland Eberle (SVP), Brigitte Häberli (CVP)
Nationalrat: Hansjörg Brunner (FDP), Diana Gutjahr (SVP), Hermann Hess (FDP)

Schadenfall Sporthalle Arbon: Sek einigt sich auf Vergleich

Nach dem zweiten grossen Schadenfall beim Bau der Sporthalle Arbon wurde diese Woche am Gericht verhandelt. Es ging um eine Schadenssumme von 2 Millionen Franken für die undichte «Weisse Wanne», die für den Sporthallenboden eingesetzt worden war. Unter Vermittlung des Bezirksgerichts Arbon wurde nun zwischen der Sekundarschulgemeinde Arbon und den fünf involvierten Unternehmen ein Vergleich erzielt. Wie dieser Vergleich aussieht, konnte Sekundarschulpräsident Robert Schwarzer noch nicht sagen. Es wurde vereinbart, dass das Bezirksgericht Arbon nächste Woche den Vorschlag kommuniziert. Der Vergleich muss von der Sekschulbehörde noch genehmigt werden. Noch hängig ist der Ausgang für den dritten Schadenfall: Dabei geht es um eine ausziehbare Tribüne eines Münchner Herstellers sowie die Betondecke, welche nachträglich verstärkt werden musste. Die Schadenssumme für diese beiden Schäden beträgt 750000 Franken. *ud*

Blauburgunderland: Plätze frei

Für die Info-Fahrt von «felix. die zeitung.» am Donnerstag, 8. Oktober, nach Schaffhausen und ins Blauburgunderland sind noch einige Plätze frei. Das Programm dieser genussreichen und interessanten Fahrt: Kaffee/Gipfeli am Rheinfall, Führung durch die Schaffhauser Altstadt, Besuch der alten Trotte in Löhningen mit Apéro, Mittagessen auf dem Randen, Entdeckungsfahrt durch die Rebberge von Oberhallau, Hallau und Wilchingen, Besuch eines Weingutes und Degustation von Klettgauer Weinen in Wilchingen. Kosten: 79 Franken pro Person. Anmeldungen: «felix. die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, Tel. 071 440 18 30, Fax 071 440 18 70, E-Mail: felix@mediarbon.ch. *Red.*

Gemütliche Usestuehlete in der Arboner Altstadt

Zu Gast bei Nachbarn



Näher zusammenrücken: Bei Chrigi Hedinger an der Mayrstrasse 4.

Viel Neues gab es zu entdecken bei der zweiten Usestuehlete im «Städtli». Wer seine Schwellenängste überwand, traf auf Menschen, die ihr Daheim in der Altstadt mit Stolz und Leidenschaft beseelen und gerne auch teilen.

Lauschige Dachterrassen, weite Saurerlofts, gemütliche Stuben, schicke Altstadtläden: Wer sich am Samstagnachmittag bei der «Usestuehlete» in die offenen Häuser und Geschäfte wagte, wurde reich belohnt. Da begegneten einem offene Altstadt-Bewohner, die sich sichtlich über den Besuch von teils unbekanntenen Menschen freuten. Und als Gast wurde man reich beschenkt und inspiriert unter dem Motto «Schöner Wohnen». Chrigi Hedinger an der Mayrstrasse hätte problemlos zwei Dutzend Besucher auf ihrer lauschigen Dachterrasse mit Panoramablick auf die Altstadt beherbergen können. Sogar eine Küche gibts da oben auf dem Dach der Mayrstrasse 4. Doch der Regen machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Doch auch in ihrer Wohnküche war es urgemüt-



Einladend: Stuhlwegweiser zu «Chrigis Dachterrasse».

lich. Genau wie etwa bei «Usestuehlete»-Mitorganisatorin Eva Maron, die an der Schlossgasse 12 eine kreativ eingerichtete Loft bewohnt. Ihr Vater Werner empfing die Gäste stilvoll als Butler Noram. Wer sie verpasst hat die «Usestuehlete», hat etwas verpasst.

Ueli Daepp

Kaufobjekt gesucht?



Bei der **immokanzlei AG** finden Sie Ihr Traumhaus!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

felix.
der Woche

Rotary-Club Arbon-Rorschach

Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims «Sonnhalde» wurden letzten Samstag zu einer Ausfahrt mit Mitgliedern des Rotary-Clubs Arbon-Rorschach eingeladen. Kaum ins Auto gestiegen, Rollstühle im Kofferraum verfrachtet, ging es in einer rassigen Fahrt nach Gossau in den Walter-Zoo.



Die vielen Tiere aller Gattungen liessen die Zeit verfliegen. Danach wurde ein feines Mittagessen im Freihof Braustube in Gossau für uns gekocht. Die angeregte Tafelrunde genossen wir sehr. Nach dem Kaffee und vielen Lachern gings auf den Nachhauseweg nach Arbon. Für diesen wunderschönen, spannenden und grosszügigen Ausflug möchte ich mich im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner der Sonnhalden Arbon bei den Rotariern herzlich bedanken.

Lieselotte Züllig-Dreher

Auch wir finden den Einsatz des Rotary-Clubs ehrenhaft und zeichnen diese Geste mit dem «felix. der Woche» aus.

Für Sie - angenehm anders - vielseitig!



Landi OBERTHURGAU AG

Kundenfreundlich
Landwirtschaftlich
Beratungskompetent

tanken, autowaschen,
verpflegen, einkaufen,
inspirieren, eindecken,
bestellen, informieren,
anfragen, anregen...

Arbon West